Das sind wir!

Die Macher der 17 3/4 Stunden von Fischbach

Nach über 20 Jahren Mofarennen in Fischbach möchten wir Ihnen die Möglichkeit bieten, etwas hinter die Kulissen dieses Mega-Events zu blicken:

Oft gestellte Fragen:

- Wer verbirgt sich hinter dieser Großveranstaltung?
- Wer sorgt dafür, dass dieser Mega-Event in nur 1,5 Tagen auf der grünen Wiese aus dem Boden gestampft wird und nach nicht mal 1,5 Tagen Renn- und Festbetrieb innerhalb weniger Stunden wieder verschwindet?
- Wer baut die Renn-Strecke und den Boxengassen-Bereich?
- Wer sorgt dafür, dass das Rennen reibungslos läuft?
- Wer sorgt dafür, dass der Festbetrieb reibungslos läuft?
- Wer sorgt dafür, dass immer genügend zu Essen und zu Trinken vorhanden ist?
- Wer kümmert sich um das Sponsoring und die ganzen Firmen, die diesen Event finanziell und mit Geräten unterstützen?
- Wer kümmert sich um die ganzen Renn-Teams, das Reglement, die Anmeldung, die Genehmigungen, die rechtlichen und versicherungstechnischen Themen?

Die Antwort:

WIR

WIR, das war z.B. 2024 ein Organisations-Team aus 20 Personen rund um den Jugendclub, die Guggämusik „Ohrwürmer“ und dem Musikverein, alle aus Fischbach.

WIR, das ist ein Team aus jungen und jung gebliebenen, begeisterten Leuten, ein Team aus jungen neuen Menschen und erfahrenen „Alten Hasen“ rund um das Mofarennen, die GEMEINSAM diesen Event alle 2 Jahre ins Leben rufen.

Unterstützt wird das Organisations-Team rund um das Rennen von ca. 350 Helfern aus Fischbach und Umgebung, die die Veranstaltung von Beginn des Aufbaus am Donnerstag-Nachmittag bis zum Ende des Abbaus am Montag-Abend am Laufen halten.

„Viele Köche verderben den Brei!“ – NICHT BEI UNS!

Das Organisations-Team ist in kleine Fachbereiche unterteilt, die selbständig agieren und entscheiden. Gemeinsame Sitzungen gibt es dabei nur sehr wenige, bedenkt man die Größe dieser Veranstaltung.

Hier ein Überblick über die Fachbereiche und deren Mitglieder 2024:

Rennbetrieb

Organisatorische Rennleitung:	Daniel Lipp Dietmar Patz
Technische Rennleitung:	Jörg Epting Maxi Winterhalder Marius Stern
Strecke & Sicherheit:	Robin Müller Marius Stern Simon Haberer Jan Schlenker Maxi Winterhalder

Technik

Strom & Festtechnik:	Jörg Epting Martin Müller

Festbetrieb

Bar & Getränke:	Adrian Petrolli Katrin Schwager Nadja Müller Max Roth Luca Petrolli
Küche & Essen:	Theresa Stern Esther Roth

Finanzen

Kasse:	Rebecca Rühlemann Gebriele Teiss Martina Haas Nico Petrolli

---

Und so sehen wir aus:



Das Organisations-Team 2024 | Bild: Christoph Schwager

Obere Reihe stehend von Links nach Rechts:

Martina Haas, Kathrin Schwager, Martin Müller, Esther Roth, Rebecca

Rühlemann, Luca Petrolli, Simon Stern, Nadja Müller, Michael Müller, Theresa Stern, Jakob Storz, Marius Stern, Nico Petrolli, Robin Müller, Maxi Winterhalder, xx, Adrian Petrolli, Jörg Epting, Enrico Müller, Gabriele Teiss

Mitte stehend von Links nach Rechts:

Dietmar Patz, Simon Haberer

Untere Reihe sitzend von Links nach Rechts:

Max Roth, Daniel Lipp.

Leider nicht auf dem Bild:

Jan Schlenker, Hartmut Stern

Dürfen wir vorstellen: Das Orga-Team 2024:

Noch ein paar Fun-Facts zum Schluß

Allgemein

- Das erste Mofarennen in Fischbach war 2002 – damals mit 27 startenden Teams.
- Von 2002 bis 2024 haben mittlerweile 238 verschiedene Teams an unseren Rennen teilgenommen.
- Die Rennleitung ist die oberste Entscheidungs-Instanz, was den Rennbetrieb betrifft. Sie trifft bei Diskussionen und Beschwerden die letzte Entscheidung und kann ggf. Sanktionen verhängen. Daher besteht die Rennleitung IMMER aus einer ungeraden Personenzahl. Schaut gerne oben mal nach…

  Enthaltungen gibt es nicht. Dadurch kann immer eine Entscheidung getroffen werden.

Organisation und Orga-Team

- Das Organisationsteam hat für die Vorbereitung und Umsetzung dieses Mega-Events in Summe ca. 3.800 Stunden gearbeitet. Das entspricht etwa der Arbeitszeit einer Vollzeit-Kraft von 2 Jahren – Ehrenamtlich!
- Alleine in den 5 Tagen rund um das Renn-Wochenende erarbeitete jedes Orga-Team-Mitglied eine Arbeitszeit von 2 kompletten Arbeitswochen – Ehrenamtlich!
- Ca. 350 weitere Helfer sorgen dafür, dass dieses Mega-Event so super und reibungsfrei funktioniert hat. Das beinhaltet den Auf- und Abbau sowie den Betrieb des Events und des Rennens.
- Während der 28 Stunden des Events haben die 350 Helfer dabei einen Arbeitseinsatz von ca. 1.500 Stunden geleistet.
- Alleine in den Haupt-Zeiten waren gleichzeitig bis zu 70 Helfer im Einsatz.
- In der Kommunikation rund um das Rennen kommen von Beginn der Planung bis zum Ende der Abwicklung des Rennens über 1.500 E-Mails zusammen: Renn-Organisation mit den Teams, Anfragen, Kommunikation mit Sponsoren, Behörden, Institutionen, Lieferanten, etc.
- Die Abwicklung der rechtlich und versicherungstechnisch notwendigen Themen mit den Teams rund um das Rennen ist ein riesiger Aufwand und leider noch in Papier-Form notwendig. Hier kommen über 800 DIN A4-Seiten zusammen.
- Für die Veranstaltung und das Rennen existiert ein ausgeklügeltes Rettungskonzept. So ist z.B. immer ein Notarzt und ein Rettungsfahrzeug vor Ort. Zudem gibt es extra abgesperrte Rettungs-Zufahrten auf das Renngelände sowie einen ausgewiesenen Hubschrauber-Landeplatz für Notfälle.

Fun-Facts rund um das Rennen

- Das Siegerteam legte im Rennen 2024 mit 313 Runden rund 630km zurück – Auf einem Mofa!
  Das entspricht Luftlinie etwa der Entfernung von Fischbach nach Cuxhaven, Mersaille oder auf die Insel Korsika.
- Unterstützt wurden wir 2024 unter anderem vom DRK – Ortsverein

Fischbach, Niedereschach und Bad Dürrheim, von 4 Notärzten, der Freiwilligen Feuerwehr Fischbach und unseren Landwirten aus Fischbach.

- Es wurden ca. 400 Euro-Paletten auf dem Festgelände verbaut. Aufeinander gestapelt ergibt das einem Turm von ca. 60 Metern Höhe.
- Es wurden ca. 200 Absperrgitter verbaut. Das entspricht einer Gesamtlänge von 700 m.
- Die mit Zelten überdachte Fläche hat eine Gesamt-Größe von ca. 1.500 m^2.
- Die Boxengasse von Einfahrt bis Ausfahrt ist über 100m lang.
- Die Theke im Barzelt hat eine Länge von 23m.
- Auf dem Fest- und Renngelände wurde zum Schutz der Grünflächen eine Fläche von 200 m^2 mit Industrie-Bodenplatten ausgelegt.
- Ca. 350 Holz-Pfosten wurden u.a. zur Sicherung der Rennstrecke, zum Absperren des Parkplatz-Areals, zur Abgrenzung des Fahrerlagers und zur Absperrung des Festgeländes in den Boden geklopft. Selbstverständlich lagern wie die Pfosten ein und verwenden sie beim nächsten Rennen wieder.
- Wie groß unsere Lagerfläche mittlerweile ist, können wir garnicht genau sagen, da unser Material die zwei Jahre zwischen den Rennen in unterschiedlichen, privaten Lagerflächen, sowie Lagerflächen der 3 Vereine verbringt.
- An Maschinen waren unter anderem im Einsatz: 3 Teleskop-Arbeitsbühnen, 1 Teleskop-Stapler, 2 Radlader, 1 Kettenbagger, 1 Muldenkipper, 2 Tieflader, 2 40-Tonner, mehrere Traktoren in verschiedenen Größen, 2 Quads, 1 Gator und noch einiges mehr.
- Auf dem Gelände stehen 35 mobile Toiletten und mehrere sog. Urinalstände bereit.
- Auf dem Festgelände wurde über 1 Kilometer Kabel verlegt, ober- wie unterirdisch.
- Zur Absperrung der Rennstrecke, Parkplätze, Festgelände, etc. wurde ca. 6km Absperrband benötigt.
- Wir verwenden ausschließlich stromsparende LED-Beleuchtung, egal ob auf dem Festgelände oder zur Beleuchtung gefährlicher Stellen auf der Rennstrecke, Beleuchtung des Parkplatzes, etc.

Hast auch Du Lust, Teil dieses tollen Teams zu werden? Wir suchen auch für 2024 wieder jede Menge Helfer. Folge uns auf Instagram und Facebook! Dort erfährst Du rechtzeitig alle wichtigen Infos!



